

Die Gemeinde Amden senkt die Steuern um 2 Prozent

Die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Amden schliesst wiederum besser ab als budgetiert. Für das Jahr 2013 schlägt der Gemeinderat an der Bürgerversammlung eine Reduktion des Steuerfusses um 2 Prozent vor.

Amden. – Die laufende Rechnung 2012 schliesst in Amden mit einem Ertragsüberschuss von rund 892 000 Franken ab, teilt der Gemeinderat Amden mit. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 330 100 Franken.

Das Ergebnis positiv beeinflusst haben laut Gemeinderat insbesondere die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern sowie die Grundbuchgebühren.

Erfreulich sei auch der Steuerabschluss gewesen. Ausserdem mussten die Schulgemeinden den vor Jahresfrist angemeldeten Steuerbedarf nicht vollumfänglich beanspruchen.

Auf der Ausgabenseite falle insbe-

sondere ins Gewicht, dass Sozialhilfe und Unterstützungsleistungen nicht im erwarteten Umfang ausgerichtet werden mussten.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft, vom Rechnungsüberschuss einen Anteil von 650 000 Franken für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden und 200 000 Franken als Vorfinanzierung für künftigen Liegenschaftsunterhalt zu verbuchen.

42 000 Franken sollen ins Eigenkapital fliessen, das per Ende 2012 dann 575 000 Franken beträgt. Mit den zusätzlichen Abschreibungen könnten insgesamt acht Projekte endgültig abgeschrieben und aus dem Abschreibungsplan eliminiert werden. Die laufende Rechnung werde dadurch um rund 78 300 Franken entlastet.

Ertragsüberschuss budgetiert

Für das Jahr 2013 sieht die laufende Rechnung einen Gesamtaufwand von 10,6 Millionen Franken und einen Ertrag von 10,8 Millionen Franken vor.

Darin ist ein Beitrag aus dem Finanzausgleich «Weite» (Strassenlängen) im Umfang von 1 147 000 Franken enthalten.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeige, dass insbesondere der Sachaufwand und der Aufwand für die Passivzinsen tiefer sein werden als im Vorjahr. Der Gemeinderat hat einen Er-

tragsüberschuss von gut 200 000 Franken budgetiert.

Zum fünften Mal hintereinander sei damit eine Reduktion des Steuerfusses möglich, für das Jahr 2013 von bisher 137 auf neu 135 Prozent. Die Finanzplanung zeige, dass bei diesem Steuerfuss auch in den kommenden Jahren eine ausgeglichene Rechnung

möglich sein werde. Wobei der Steuerfuss von Jahr zu Jahr aufgrund der aktuellen Ergebnisse neu beurteilt werde.

Wasserversorgung bis Felsräumung

Grössere Investitionen seien in der Investitionsrechnung zu führen und vorschriftsgemäss abzuschreiben. In der Investitionsrechnung hat die Gemeinde Amden im Jahr 2012 Ausgaben im Umfang von 2,66 Millionen Franken getätigt.

Für 2013 seien grössere Investitionen für folgende Projekte vorgesehen: weiterer Ausbau der Wasserversorgung, Sanierung der Einmündung der Aeschenstrasse in die Kantonsstrasse, Ausbau der Aeschenstrasse zwischen der Bauzone und dem Alters- und Pflegeheim Aeschen, Sanierung der Lawinenverbauungen und die dritte Etappe der Felsräumung oberhalb der Betliserstrasse.

Die Bürgerversammlung findet zusammen mit jener der Primarschulgemeinde Amden am Montag, 25. März, statt. (eing)

LAUFENDE RECHNUNG 2012 POLITISCHE GEMEINDE AMDEN

	Budget 2012	Rechnung 2012
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	857 850.00	829 121.43
Öffentliche Sicherheit	3 100.00	-107 154.56
Bildung	3 390 445.00	3 296 581.59
Kultur, Freizeit	274 940.00	210 207.18
Gesundheit	99 700.00	109 306.05
Soziale Wohlfahrt	313 300.00	177 812.44
Verkehr	900 750.00	974 243.27
Umwelt, Raumordnung	200 200.00	177 150.65
Volkswirtschaft	109 900.00	81 195.85
Finanzen	-6 480 285.00	-6 640 346.09
	-330 100.00	-891 882.19

(-Aufwandüberschuss, + Ertragsüberschuss)

Quelle: Gemeinde Amden

Grafik: **DIE SÜDOSTSCHWEIZ**